



Environmental & Social Management System (ESMS)

Version 1.0, März 2022

Hintergrund

Die Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima (Stiftung AEK) engagiert sich für einen ganzheitlichen Klimaschutz, der neben ambitionierten Klimazielen von Unternehmen und Organisationen auch die globalen Nachhaltigkeitsziele einbindet. Insbesondere setzt sich die Stiftung für freiwillige Ausgleichsbeiträge bzw. -projekte ein, die gleichermaßen der Entwicklungsförderung und dem Klimaschutz in Schwellen- und Entwicklungsländern dienen. Besonderes Augenmerk legt die Stiftung AEK hier auf die Einhaltung der Menschenrechte und das Prinzip, keinerlei Schäden in den betroffenen Projektgebieten zu verursachen. Seit März 2022 sichert die Stiftung AEK diese Vorgaben ausdrücklich durch ihre Environmental & Social (E&S) Policy¹ und ein entsprechendes Environmental & Social Management System (ESMS).² Diese legen fest, wie Umwelt- und Sozialaspekte berücksichtigt werden können bzw. damit verbundene Risiken effektiv minimiert und möglichen negativen Folgen entgegengewirkt werden kann.

Mit dem ESMS kommt die Stiftung AEK auch ihren Verpflichtungen gegenüber ihrem öffentlichen Fördermittelgeber, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), und denen ihrer Gründerin, der staatlichen Förderbank Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), nach. Der Vereinbarkeit von Angeboten und Leistungen der Stiftung AEK mit der KfW-Nachhaltigkeitsrichtlinie³ wird durch das ESMS entsprochen und die Einhaltung der Grundsätze der Förderbank sowie die Verpflichtungen der deutschen Regierung im Rahmen internationaler und nationaler Verträge und Standards zum Schutz der Umwelt und der Menschen werden sichergestellt.

Ziele

Das ESMS der Stiftung AEK soll Unterstützer:innen und Kompensationsanbietern bei der Erkennung, Einordnung und dem Umgang mit den ökologischen und sozialen Risiken bei Projekten bzw. Projektportfolios unterstützen. Dies beinhaltet u. a.:

- Identifizierung, Bewertung, Minimierung von E&S-Risiken von Projekten, die von der Stiftung empfohlen werden;
- Identifizierung, Bewertung und Minimierung von E&S-Risiken in Projektportfolios der Kompensationspartner;
- Beitrag zu einem verbesserten E&S-Risikomanagement und -bewusstsein bei den Kompensationspartnern;
- Aufbau und Aufrechterhaltung der Qualitätssicherung der Empfehlungen der Stiftung AEK in Bezug auf ökologische und soziale Standards bei Käufern, Kompensationspartnern (Verkäufern), Investoren und anderen Interessensgruppen.

Leitprinzipien



Die Stiftung AEK verpflichtet sich zu den folgenden Leitprinzipien bezüglich der Projekte bzw. Projektportfolios ihrer Kompensationsanbieter:

- Vermeidung, Reduzierung und Begrenzung negativer Umwelt-, Sozial- (Environmental & Social – E&S) und Klimaauswirkungen;
- Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Lebensbedingungen, die Lebensgrundlagen und den Landbesitz von Gemeinden;
- Förderung der Gesundheit und Sicherheit (Health & Safety – H&S) aller Mitarbeiter:innen;
- Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit;
- Verbot von Diskriminierung, Verbot und Bekämpfung von Belästigung sowie Unterstützung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen der Arbeitnehmer:innen;
- Unterstützung des Erhalts und Schutzes der Artenvielfalt und nachhaltiges Management der natürlichen Ressourcen;
- Einhaltung aller relevanten E&S-, H&S- und Landerwerbsrichtlinien, -gesetze und -vorschriften der Zielländer sowie internationaler Standards.



Durch die Verpflichtung auf diese Leitprinzipien wird die Stiftung die folgenden, allgemein anerkannten, internationalen Good-Practice-Standards für E&S einhalten:

- Lokale Gesetze und Vorschriften in allen Ländern, in denen die Stiftung und ihre Kompensationspartner tätig sind;
- KfW-Ausschlussliste und KfW-Nachhaltigkeitsrichtlinie;
- IFC Performance Standards und unterstützende Guidance Notes;
- Allgemeine und relevante sektorale Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien der Weltbankgruppe;
- ILO Core Labour Conventions.

Elemente des ESMS

Die wesentlichen Elemente des ESMS beinhalten die *Exclusion List*, das *Screening* der von der Stiftung geförderten bzw. beworbenen Projekte sowie ein *Portfolioscreening* von neuen Kompensationspartnern (welches mittelfristig auf bestehende Partner ausgeweitet wird). Alle erfolgreich genehmigten Projekte bzw. Projektportfolios werden im Rahmen eines *E&S Due Diligence-Prozesses* (ESDD) bewertet. Mit dem *E&S-Monitoring und Reporting* wird sichergestellt, dass das ESMS wie vorgesehen umgesetzt wird.⁴

Hiermit sollen E&S-Risiken und nicht erwünschte Folgen, die sich beispielsweise negativ auf Einzelpersonen, lokale Gemeinschaften und natürliche Ökosysteme auswirken, identifiziert und insbesondere hohe Risiken erkannt werden, um sie im nächsten Schritt durch die Kompensationspartner angemessen korrigieren zu können. Es bleibt jedoch in der Verantwortung eines jeden Kompensationspartners, den potenziell erkannten Risiken auf Projektebene entgegenzuwirken.



Abbildung 1: Elemente und Prozess des ESMS

Das Projektsscreening kann teilweise abgekürzt werden durch eine qualitativ hochwertige Projektzertifizierung, die die E&S-Risiken bereits hinreichend berücksichtigt. Welche Standards diesen Qualitätsanforderungen entsprechen, wurde 2020 in einer Gap-Analyse bewertet und festgelegt. Derzeit werden Umwelt- und Sozialsicherheiten vor allem durch den Gold Standard for the Global Goals (GS4GG) oder eine Standardkombination von VCS + CCBS (Verified Carbon Standard + Climate, Community & Biodiversity Standards) abgedeckt.⁵ Durch diese Zertifizierung

entfällt ein zusätzliches E&S-Risikomanagement für das Projekt. Bei Änderungen von Standards, Angeboten oder neuen Erkenntnissen und Anforderungen wird die Gap-Analyse entsprechend überarbeitet und aktualisiert.

Kategorie A (Hohes Risiko)	Portfolios/Projekte mit potenziell signifikanten, negativen E&S-Risiken und/oder -Auswirkungen, die vielfältig, unumkehrbar oder beispiellos sind.
Kategorie B+ (Erhebliches Risiko)	Portfolios/Projekte mit einzelnen signifikanten, negativen E&S-Risiken und -Auswirkungen.
Kategorie B (Moderates Risiko)	Portfolios/Projekte mit potenziell begrenzten, negativen E&S-Risiken und/oder -Auswirkungen, die zahlenmäßig gering, in der Regel standortspezifisch, weitgehend umkehrbar und durch Minderungsmaßnahmen zu bewältigen sind.
Kategorie C (Niedriges Risiko)	Portfolios/Projekte mit minimalen oder keinerlei negativen E&S-Risiken und/oder -Auswirkungen.

Tabelle 1: Kategorien der Risikobewertung

Umsetzung

Um allen Partnern der Stiftung AEK hinreichend Zeit bei der Einführung bzw. Überprüfung von E&S-Risiken zu geben, werden zunächst folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Bestehende Kompensationspartner der Stiftung AEK, die mit Projekten auf der Anbieterplattform der Stiftung gelistet sind, müssen diese Projekte einem E&S Screening unterziehen bzw. es muss eine dem ESMS entsprechende Zertifizierung nachgewiesen werden. Zudem werden die Kompensationsanbieter ermutigt, ihr E&S-Risikomanagement kontinuierlich zu verbessern und mögliche Lücken in den von ihnen angewandten Standards zu schließen.
- Einzelne Projekte, die von der Stiftung direkt oder unmittelbar befördert werden, z. B. durch Präsentation auf einer von der Stiftung verwalteten Plattform, müssen mit den im ESMS-Handbuch dargelegten Verfahren übereinstimmen.
- Für neue Kompensationsanbieter ist ein E&S-Risikomanagement, das den im ESMS der Stiftung festgelegten Verfahren entspricht, ab März 2022 verpflichtend; es kann eine angemessene Übergangsfrist vereinbart werden.
- Ab 2023/2024 werden die Portfolios aller Kompensationsanbieter entsprechend des ESMS evaluiert. Die Anbieterplattform der Stiftung AEK wird entsprechend den Anforderungen des ESMS angepasst.

Die Stiftung wird regelmäßig eine Überprüfung des ESMS und seiner Umsetzung vornehmen.

¹ www.allianz-entwicklung-klima.de/wp-content/uploads/2022/01/ESMS_ES-Policy_V1.pdf

² www.allianz-entwicklung-klima.de/wp-content/uploads/2022/01/ESMS_Manual_V1.pdf

³ www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Download-Center/PDF-Dokumente-Richtlinien/Nachhaltigkeitsrichtlinie_DE.pdf

⁴ Die vollständigen Unterlagen zum ESMS sind zugänglich unter: www.allianz-entwicklung-klima.de/informieren/standards-studien/

⁵ www.allianz-entwicklung-klima.de/wp-content/uploads/2021/01/2020-Gap-Analyse-von-Klimastandards-Stiftung-Allianz-fuer-Entwicklung-und-Klima.pdf